

## TEXTTEIL

### A RECHTSGRUNDLAGEN

§ 2 und 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) § 111 Landesbauordnung (LBO) für Baden-Württemberg v. 6.4.1964 (Ges. Bl. S. 151) und Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung vom 26.11.1968 (BGBl. I S. 1233 ber. I 1969 S. 11)

Sämtliche innerhalb des räumlichen Geltungsbereichs dieses Bebauungsplans bisher bestehenden planungsrechtlichen Festsetzungen, sowie planungsrechtliche u. baupolizeiliche Anbauvorschriften, werden aufgehoben und durch die neuen zeichnerischen und textlichen Festsetzungen dieses Bebauungsplans ersetzt.

### B TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

In Ergänzung der Planzeichnung wird folgendes festgesetzt:

#### 1. Planungsrechtliche Festsetzungen

##### 1.1 Garagen, überdachte Stellplätze

(§ 9 (1) 1e u. 12 BBauG  
§ 12, 15, 22 (4) u. 23 (5) BauNVO)

1 - geschossig  
als Grenzbau nur bis 6,5 m Länge  
zulässig,  
ausnahmsweise zulässig in der  
nicht überbaubaren Grundstücks-  
fläche,

##### 1.2 Nebenanlagen

(§ 14 BauNVO)

sind, soweit sie als Gebäude be-  
absichtigt sind, auf den nicht  
überbaubaren Grundstücksflächen  
nicht zulässig.

#### 2. Bauordnungsrechtliche Festsetzungen

##### 2.1 Garagen,

(§ 69 u. 111 (1) LBO, GAVO)

Abstand zwischen Garagenausfahrt  
und öffentlicher Verkehrsfläche  
mindestens 5,0 m.

##### 2.2 Einfriedigungen

(§ 111 (1) Nr. 4 LBO)

Entlang öffentlicher Verkehrs-  
flächen ~~höchstens 0,1 m hohe~~  
~~Rabattensteine~~ und höchstens  
0,8 m hohe Hecken. *gültig. LBO.*